



August 2016

Aktuelles vom Malteser Hilfsdienst der Diözese Eichstätt

Aus der Diözese // Hospizarbeit / Trauerarbeit // Aus den Gliederungen // Jugend



Liebe Leserinnen und Leser,

ob beim Sanitätseinsatz in Rom, auf dem Deutschen Katholikentag in Leipzig oder beim Besuchs- und Begleitungsdienst in der Wohnung eines Hilfsbedürftigen, Malteser helfen und das mit großer Freude.

Eine steigende Nachfrage verzeichnet auch unsere Ausbildung. Ob die klassische Erste Hilfe-Ausbildung, die Ausbildung zum Betriebsshelfer oder ein Kurs zum Pflegeshelfer, die Malteser bieten Hilfe zur Selbsthilfe.

Auch im Bereich der Flüchtlingsarbeit sind wir seit zwei Jahren aktiv. Ob im humanitären Einsatz, wie bei der Begleitung von Flüchtlingszügen, oder bei der Nachmittagsbetreuung von Flüchtlingskindern.

Seit Anfang des Jahres erarbeiten wir ein Konzept im Bereich der Flüchtlingshilfe und sind stolz, seit dem 01. Juli die Stelle der Diözesanreferentin mit Dr. Cordula Klenk besetzt zu haben.

Dabei wollen wir eine Struktur aufbauen, die Ehrenamtliche unterstützt, berät und begleitet. Alles mit dem Ziel den Geflüchteten eine möglichst gute Integration anzubieten.

Im September feiern wir das 20-jährige Jubiläum unseres Hospizdienstes. Viele Sterbende und deren Angehörige konnten in diesem Zeitraum durch ehrenamtliche Malteser begleitet werden, ebenso wie auch Trauernde nach dem Verlust eines lieben Angehörigen.

Und kurz darauf bolen wir die Ausstellung „Wer ist der Mann auf dem Tuch“, eine wissenschaftliche Betrachtung des Turiner Grabtuchs, in die Eichstätter Johanniskirche.

Über diese Aktivitäten und noch viel mehr wollen wir sie in diesem Newsletter informieren. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Werden Sie aktiver Helfer und arbeiten Sie in einem unserer Dienste mit, oder unterstützen Sie den Malteser Hilfsdienst durch Ihre Fördermitgliedschaft.

Malteser begleiten Pilgerinnen und Pilger in Rom



DIÖZESE Mit sechs Helferinnen und Helfern sind die Malteser aus der Diözese Eichstätt nach Rom gereist. Dort haben sie in den vier Vatikan-Basiliken für die Pilgerinnen und Pilger, die sich anlässlich des Heiligen Jahres in Rom aufhalten, für eine ganze Woche den Sanitätsdienst organisiert und durchgeführt. Für die Teilnehmer war das ein ganz besonderes Erlebnis – im Schatten des Vatikan und seiner religiösen Kraft ehrenamtlich arbeiten zu dürfen, haben alle als ganz besondere Auszeichnung empfunden. Neben der Arbeit blieb aber auch genügend Zeit, um Rom ein bisschen genauer unter die Lupe zu nehmen. Und natürlich gehörte auch eine Sonderaudienz des Papstes mit zum Programm.

■ TEXT/FOTOS: MICHAEL J. DREMEL





Wir brauchen Sie! Helfen Sie helfen!

DIÖZESE Wir Malteser setzen uns seit über 900 Jahren für Bedürftige ein. Diese Tradition ist auch heute für uns eine besondere Verpflichtung und ein Ansporn zugleich, mit Freundlichkeit, Kompetenz und Professionalität möglichst nah bei all denen zu sein, die unserer Hilfe am meisten bedürfen.



Dafür suchen und brauchen wir Sie!

Damit Sie uns unterstützen bei einer unserer vielfältigen Aufgaben:

Ausbildung: Damit Sie im Notfall schnell und richtig helfen können!

Besuchs- und Begleitedienst: Dabeisein mit Herz und Verstand!

Fahrdienst: Pünktlich, freundlich und zuverlässig unterwegs!

Hausnotrufdienst: Hilfe auf Knopfdruck und Service rund um die Uhr!

Hospizarbeit/Trauerbegleitung: Menschenwürdig und begleitet leben und sterben!

Jugend: Glauben, lachen, helfen, lernen in der Gemeinschaft!

Katastrophenschutz und Sanitätsdienst: Kompetente und zuverlässige Hilfe bei jedem Einsatz!

Krisenintervention im Rettungsdienst: Erste Hilfe für die Seele!

Schulbegleitedienst: Inklusion durch und mit den Malteser Schulbegleitern!

Schulsanitätsdienst: Qualifizierte Erste Hilfe in der Schule!



Malteser

...weil Nähe zählt.

Malteser unterstützen Sanitätsdienst auf dem Katholikentag in Leipzig

EICHSTÄTT Vom 25. bis zum 29. Mai 2016 fand in Leipzig der 100. Deutsche Katholikentag statt. Der Veranstalter rechnete mit 45.000 Teilnehmern pro Tag, die an 1.200 Veranstaltungen an ca. 80 Veranstaltungsorten teilnahmen. Hierbei unterstützte die Einsatz Einheit Eichstätt, die Kollegen aus Leipzig mit einer Mobilen Unfallhilfsstelle (MUHS) und 8 Helfer/-innen. Die Gesamteinsatzstärke der Malteser belief sich auf 450 Helfer/-innen.

Der Einsatzraum erstreckt sich über das erweiterte Innenstadtgebiet Leipzig. Das Einsatzaufkommen überschritt das übliche Maß solcher Veranstaltungen nicht und verlief ruhig.



Keine Langeweile in den Ferien

Ferienaktionstag der Malteser Jugend am 8. September

DIÖZESE Die Malteser Jugend Eichstätt lädt am Donnerstag, 08.09., alle Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren zu einem Ferienaktionstag ein. An dem Tag wird sich die Malteser Jugend vorstellen und einen Einblick in ihre Arbeit geben. Ein Schwerpunkt der Angebote beschäftigt sich mit Erster Hilfe. So werden die Malteser eine kindgerechte, spielerische Einführung dazu geben, außerdem können die Teilnehmer lernen, wie man einfache Verbände und Pflaster anlegt oder wie man einen Notruf absetzt. Spannend ist auch das Schminken von Verletzungen. Kooperationsspiele und Rätsel runden das gesamte Angebot ab. Für Getränke

und eine kleine Brotzeit zu Mittag ist gesorgt.

Info: Barbara Meyer,
barbara.meyer@malteser.org

■ *TEXT: MICHAEL J. DREMEL - FOTO: MICHAEL WINKLMAIER*



Malteser in Eichstätt haben 24 neue Schulsanitäter ausgebildet

EICHSTÄTT Die Eichstätter Malteser können insgesamt 24 neue Schulsanitäter/-innen in ihren Reihen begrüßen. Im Zeitraum von Januar bis April 2016 haben die Teilnehmer im Alter von 12 bis 14 Jahren ein umfangreiches Ausbildungspensum abgearbeitet. Und zum

Abschluss ging der ganze Kurs noch in der Domstadt zum Eisessen. Auch im kommenden Schuljahr werden die Eichstätter Malteser wieder neue Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter ausbilden und Fortbildungsangebote im Programm haben. ■ *TEXT / FOTO: MICHAEL J. DREMEL*



Malteser Jugend Preith beteiligt sich an bundesweiter Aktionsnacht

PREITH Für die erste Ausgabe der bundesweiten Aktionsnacht hatten sich 16 Gruppen aus 11 Diözesen angemeldet.

Eine Gruppe stammte aus der Diözese Eichstätt. Unter der Leitung von Katharina Heidrich haben sich 18 Kinder und Jugendliche aus Preith zu dieser Aktionsnacht angemeldet.

In neun Stunden – von 14.30 bis 23.30 Uhr – bearbeiteten die Teilnehmer insgesamt acht Aufgaben, die ihnen vom Organisationsteam per E-Mail geschickt wurden. Innerhalb dieser Aktionen sind auch die gesellschaftlichen und sozialen Aspekte wichtig. Deshalb übernachtete die Preith Gruppe nach dem Erfüllen der letzten Aufgabe im örtlichen Malteser Haus. Nach einem ausgiebigen Frühstück am nächsten Morgen machten sich alle Beteiligten auf den Weg nach Hause von einem tollen Gemeinschaftserlebnis.

■ *TEXT: MICHAEL J. DREMEL - FOTO: MALTESER PREITH*





Malteser begleiten Flüchtlinge auf Ihren Wegen durch Deutschland

DIÖZESE Die Malteser in der Diözese Eichstätt sind bereits seit der Inbetriebnahme der Erstaufnahmeeinrichtung für Asylsuchende in Eichstätt mit dem Thema Versorgung von Flüchtlingen in unterschiedlichen Bereichen tätig. Seit September 2014 liegt ein Schwerpunkt des Engagements auf der Begleitung von sogenannten „Flüchtlingszügen“ in die Verteilzentren in ganz Deutschland. Dabei waren zahlreiche Malteser aus unterschiedlichen Gliederungen im Einsatz. Für alle

waren diese Zugbegleitungen ganz außergewöhnliche Erlebnisse – mit vielen Schattenseiten, aber auch ganz besonders freudige Erlebnisse. So wurde während einer solchen Fahrt ein Kind geboren: „... das war einer der schönsten Momente in meinem Leben“, sagte eine Helferin nach ihrer Rückkehr.

Koordiniert werden diese Einsätze im gemeinsamen Lagezentrum der Bayerischen Hilfsorganisationen in München, welche dann die Züge und Abfahrtszeiten den Einsatzkräften der aktiven Einheiten zuweist.

Die Aufgaben, die von den Ehrenamtlern hier übernommen werden, ergeben sich aus dem Auftrag. Dieser besagt schlicht: „Betreuung und sanitätsdienstliche Versorgung in den Sonderzügen“. Im Detail bedeutet dies: während der teilweise sehr langen Fahrt sind 350 bis 700 Menschen, aller Altersstufen und Konstitutionen, mit Getränken und Speisen in Form von Lunchpaketen zu verpflegen. Die Kleinsten sind hierbei beispielsweise mit geeigneter Babynahrung und Windeln zu versorgen. Die Erwachsenen sind überwiegend psychosozial zu betreuen. Es gilt Sicherheit zu vermitteln, dies ist wegen der erheblichen Sprachbarrieren nicht immer einfach. Durch das möglichst frühzeitige Ausmachen und Ansprechen von geeigneten Übersetzern in den Reihen der Fliehenden können Verständigungsschwierigkeiten deutlich reduziert werden.

Bild oben: „Mit der Hilfe des dreizehnjährigen Valid aus Damaskus (mitte), konnten Sprachbarrieren überbrückt werden, dies war ein wesentlicher Beitrag zum Gelingen der Mission“, so Tom Kemmetter.



Das Team der Malteser aus Preith beim Einsatz (v. l. n. r.): Thomas Hördt, Barbara Winkler, Max Gärtner und Tom Kemmetter.

■ **TEXT:** THOMASKEMMETTER/DOMINIK BILZ/MICHAEL J. DREMEL - **FOTOS:** BARBARA WINKLER /DOMINIK BILZ



Die Preither Malteser mit ihrem Übersetzer: (v. r. n. l.) Thomas Hördt, Max Gärtner, Valid aus Damaskus und Tom Kemmetter.

Der erst dreizehnjährige Valid aus Damaskus, erklärte sich sofort bereit im Zug die Übersetzung arabisch/englisch zu übernehmen. Er wick Tom Kemmetter von den Preither Maltesern während der Fahrt nach Düsseldorf nicht von der Seite.



Ehrenamtliche Flüchtlingskinderbetreuung der Malteser in der Erstaufnahmeeinrichtung Maria Ward in Eichstätt

EICHSTÄTT Seit Oktober 2014 leben knapp 200 Flüchtlinge in Eichstätt. Um den Flüchtlingskindern eine Freude zu machen, engagieren sich seit Anfang November bisher mehr als 50 ehrenamtliche Helfer im Rahmen der Malteser Kinderbetreuung in der Einrichtung. Montags bis freitags sind die Ehrenamtlichen von 15.00 – 16.30 Uhr in der Einrichtung, um die Kinder kreativ zu beschäftigen. Es wird gemalt, gespielt, gebastelt und gesungen; der Fantasie sind bei der Betreuung keine Grenzen gesetzt. Ziel ist es, den Kindern eine Freude und ein Angebot zur Freizeitgestaltung zu machen. Das notwendige Spiel- und Bastelmaterial wird den Ehrenamtlichen zur Verfügung gestellt. Jeder Werktag hat ein festes Team von Ehrenamtlichen, das die anwesenden Kinder betreut.

■ TEXT / FOTO: JOANNA LANG-EDER



Eichstätter Malteser schulen Menschen für die Trauerbegleitung im Ehrenamt

EICHSTÄTT In Zusammenarbeit mit dem Münchener Institut für Trauerpädagogik hat der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst/Trauerarbeit der Malteser in der Diözese Eichstätt ein spezielles Angebot zur Verfügung gestellt. Menschen, die in ihrem ehrenamtlichen Engagement mit trauernden Menschen in Berührung kommen, sollten die Möglichkeit erhalten, dieses Engagement durch eine gezielte Weiterbildung zu professionalisieren.

Deshalb haben die Eichstätter Malteser den sogenannten Befähigungskurs zur Trauerbegleitung im Ehrenamt nach den Vorgaben des Bundesverbands Trauerbegleitung e. V. für Interessenten aus der Region angeboten. In insgesamt 80 Unterrichtseinheiten wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vermittelt, wie die eigene Betroffenheit und die Fähigkeit zur Begleitung reflektiert werden kann. Außerdem sollten Trauerprozesse transparenter und verstehbarer werden, damit die Begleitung Trauernder noch kompetenter und empathischer erfolgen kann.

■ TEXT / FOTO: MICHAEL J. DREMEL



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Basisqualifikation nach BVT mit ihren Ausbildern Renata Bauer-Mehren und Karina Kopp-Breiblinger im Vordergrund sowie den Organisatorinnen Regina Sterz (mitte hinten) und Carmen Pickl (rechts).

Lions Club spendet Kicker für Flüchtlingskinder

EICHSTÄTT Der Malteser Hilfsdienst e. V. Eichstätt hat mithilfe einer großzügigen Spende des Eichstätter Lions Club den Flüchtlingskindern der Eichstätter Erstaufnahmeeinrichtung Maria Ward eine tolle Überraschung bereiten können. Mit dem Geld konnte ein Kicker angeschafft werden, der den Flüchtlingskindern weitere Freizeitbeschäftigungen ermöglicht. Der Kicker wurde von der Behindertenwerkstatt der Barmherzigen Brüder Gremsdorf gebaut. Info: Joanna Lang joanna.lang@malteser.org

■ TEXT: MICHAEL J. DREMEL -
FOTO: MALTESER





Malteser sammeln für Christen im Irak – Spende an Bischof Hanke übergeben

EICHSTÄTT Für christliche Flüchtlinge im Irak haben die Malteser in der Stadt Eichstätt 3.500 Euro gespendet. Vertreter des Hilfsdiensts übergaben dem Eichstätter Bischof Gregor Maria Hanke, Vorstandsvorsitzender der deutschen Sektion von Kirche in Not, einen Scheck. Die päpstliche Stiftung wird die Weitergabe der Spende abwickeln.

Das Geld kommt einem christlichen Flüchtlingscamp in der irakischen Hauptstadt Bagdad zugute. Die rund 520 Menschen oder 135 Familien, die dort in Wohnwägen leben, wurden vom sogenannten Islamischen Staat aus der Ninive-Ebene vertrieben. Die finanzielle Unterstützung über Kirche in Not fließt nach Angaben der Organisation zum Beispiel in den Bau eines Kindergartens und einer Versammlungshalle. Es geht aber auch um die Absicherung grundlegender Bedürfnisse der Familien.

Die Malteser hatten im Rahmen des Weihnachtsmarkts 2015 an der Sozialverlosung der Stadt Eichstätt teilgenommen und darüber hinaus zu Spenden aufgerufen.

■ TEXT / FOTO: ANITA HIRSCHBECK (PDE)



Der Eichstätter Bischof Gregor Maria Hanke (2. v. l.) nimmt die Spende vom stellvertretenden Stadtbeauftragten der Malteser, Stefan Weiland, dem Diözesangeschäftsführer Christian Alberter sowie dem Diözesanleiter Guy Graf von Moy (v. l. n. r.) entgegen.



Leben mit Verlust

Malteser laden ein: Regenbogen- und Bärenstarkgruppe begleiten trauernde Kinder

DIÖZESE Trauer ist keine Frage des Alters. Auch Kindern trauern, wenn ein Elternteil, ein Bruder oder eine Schwester sterben. Um sie dabei zu unterstützen, bietet der ambulante Hospizdienst der Malteser nun eine weitere Kindertrauergruppe, die Gruppe „Bärenstark“, für Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren an. In der Regenbogengruppe, die seit acht Jahren angeboten wird, finden Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren mit Verlusterfahrungen einen geschützten Rahmen, in dem sie sich kennenlernen und beim gemeinsamen Spielen, Toben oder Basteln mit ihren Gefühlen auseinandersetzen können.

Die Treffen finden alle vier Wochen an einem Donnerstag und Freitagnachmittag in den Malteserräumen in Eichstätt statt. Betreut werden die Kinder von ausgebildeten Trauerbegleitern und Begleitern mit pädagogischem Hintergrund. Interessenten setzen sich bitte direkt mit dem Malteser Hilfsdienst e. V. Eichstätt in Verbindung. ■ TEXT / FOTO: MICHAEL J. DREMEL

Von links: „Bärenstarkgruppe“ Carmen Pickl, Ingrid Bayer und „Regenbogengruppe“ Veronika Reif, Natalie Bayer.

LIGA Bank-Stiftung spendet für die Hospizarbeit

DIÖZESE Mit 3.538 Euro unterstützt die LIGA Bank-Stiftung die Hospizarbeit des Malteser Hilfsdienstes der Diözese Eichstätt. Zur Spendenübergabe besuchte LIGA Bank-Filialdirektor Richard Kundinger den Diözesangeschäftsführer des Malteser Hilfsdienstes Christian Alberter und die Koordinatorin des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes Carmen Pickl in der Malteser Diözesangeschäftsstelle in Eichstätt. Die Stiftung wurde vom früheren Präsidenten der Katholischen Universität Eichstätt, Prof. Dr. Rudolf Mosis, zur Förderung der Hospizarbeit in der Diözese Eichstätt gegründet.

■ TEXT / FOTO: MICHAEL J. DREMEL



Spendenübergabe an die Eichstätter Hospizhilfe in der Diözesangeschäftsstelle des Malteser Hilfsdienst e. V. in Eichstätt (von links): Christian Alberter (Diözesangeschäftsführer), Richard Kundinger (LIGA Bank-Filialdirektor) und Carmen Pickl (Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst).



Integrationswochenende mit Caritas-Zentrum St. Vinzenz in Ingolstadt

Eine neue Erfahrung für die Ortsgruppe Solnhofen

SOLNHOFEN Zum ersten Male hat der Malteser Hilfsdienst der Ortsgruppe Solnhofen (MHD) sowie zehn Teilnehmer der Offenen Behindertenarbeit (OBA) ein gemeinsames Wochenende in Wartaweil am Ammersee verbracht.

Eine Schifffahrt auf dem Ammersee, die Herstellung eines Windspiels, gemütliche Ratsch- und Spielabende usw. gaben Gelegenheit, einander kennenzulernen. Hierbei konnte viel vom Anderen erfahren werden und in kurzer Zeit waren sogar feste Vertraulichkeiten entstanden. Für die Ortsgruppe war es eine intensive Begegnung mit Behinderten. Am letzten Tag konnte

sogar spontan eine Musikgruppe (Jugend) für einen kurzen Auftritt gewonnen werden, was zur Freude aller Beteiligten beitrug. Aus Sicht der Ortsgruppe sollte so eine Veranstaltung weiterhin durchgeführt werden und so wurde auch schon eine Einladung für die Gruppe der OBA in das Malteserhaus nach Solnhofen ausgesprochen.



■ TEXT / FOTO: GERHARD BÖRNER

Genuss im Zentrum der Macht

Die Malteser aus Solnhofen waren in Berlin zu Gast

SOLNHOFEN Das Bundeskanzleramt und den Deutschen Bundestag besuchte kürzlich eine 23-köpfige Abordnung der Malteser-Ortsgruppe aus Solnhofen. Die Möglichkeit, in die Entscheidungszentralen der Deutschen Politik zu gelangen, war durch eine Einladung des Wahlkreisabgeordneten Josef Göppel möglich geworden. Bei der mehrtägigen Besuchsreise gab es auch reichlich Gelegenheit, Berlin und die legendäre Berliner Luft zu genießen

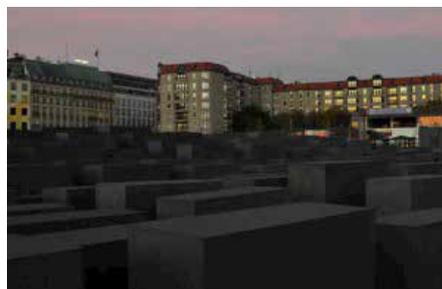
„Berlin, Du bist so wunderbar“, zu lesen an der Bordwand eines Spreadampfers. Das konnten wohl die 23 Mitglieder der Solnhofener Reisegruppe vom ersten bis zum letzten Tag ihrer Novembertage in der Bundeshauptstadt sicherlich alle bestätigen.

Aber es gehörte auch ein Gottesdienst in der voll besetzten St. Hedwigs Kathedrale dazu. Genauso wie eine mehrstündige Stadtrundfahrt und ein Besuch

der bekannten Stationen des politischen Berlins. Unbestrittene Glanzpunkte allerdings dürften der Besuch des Bundestages im ehemaligen Reichstagsgebäude und der zweistündige Besuch im Bundeskanzleramt gewesen sein.

In den Räumen des ehemaligen Reichstages sollte es dann nach einem Besuch im Plenarsaal zu einem Treffen mit dem Gastgeber Josef Göppel kommen, der aber wegen einer dringlichen Ausschusssitzung seinen Referenten geschickt hatte.

■ TEXT / FOTOS: GERHARD BÖRNER



Im Heiligen Jahr der Barmherzigkeit nach ROM!



SOLNHOFEN Anlässlich des Jahres der Barmherzigkeit haben sich 20 Helferinnen und Helfer der Gliederung Solnhofen auf den Weg nach Rom gemacht. Mit dem Bus ging es über den Gardasee mit Zwischenübernachtung nach Rom. Unter der Leitung vom Ortsbeauftragten Gerhard Börner und begleitet von Diözesangeschäftsführer Christian Alberter wurden die Heiligen Pforten durchschritten. Neben der Religiosität kamen auch die kulturellen und landschaftlichen Schönheiten von Rom und Umgebung nicht zu kurz. Castelgandolfo in den Albaner Bergen und Frascati waren nur zwei weitere Stationen der 8-tägigen Fahrt. Zum Abschluss der Reise besuchte die Gruppe einen Gottesdienst in der Irischen Kapelle des Vatikans mit Monsignore Josef Gehr.

■ TEXT / FOTO: CHRISTIAN ALBERTER



Malteser lassen neue Fahrzeuge weihen

INGOLSTADT Gut 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Ehrenamtliche haben das diesjährige Sommerfest der Dienststelle Ingolstadt besucht. Neben dem gemütlichen Beisammensein wurde auch die Einsatzfahrzeuge durch Vizeoffizial Dr. Alexander Pytlik gesegnet.

Diözesanoberin Cécile Bergmann und Diözesangeschäftsführer Christian Alberter bedankten sich bei allen Mitarbeitern und Helfern für ihr großes Engagement.



Termine/Veranstaltungen 2016

23.09.2016 // 17.00 Uhr
Festveranstaltung: 20 Jahre ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst/ Trauerbegleitung
 Residenz, Spiegelsaal, Eichstätt

25.09./30.10.2016 // jeweils 14.00 - 17.00 Uhr
Sonntagswanderung für Trauernde: „Gemeinsam neue Wege gehen“
 auf Anfrage

26.09.2016 / 19.00 - 21.00 Uhr
Informationsabend: Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung
 Heilig-Geist-Spital, Bahnhofpl. 3, Eichstätt

20.10.2016 / 18.30 - 21.30 Uhr
Vortrag: Märchen in der Begleitung von schwerkranken Menschen
 Heilig-Geist-Spital, Bahnhofpl. 3, Eichstätt

05.11.2016 // 9.00 - 16.30 Uhr
Ganztagesveranstaltung: „Achtsamkeit und Mitgefühl“ - Eine Quelle der Selbstfürsorge
 Heilig-Geist-Spital, Bahnhofpl. 3, Eichstätt

13.11.2016 / 17.00 Uhr
Gedenkgottesdienst: „Alle unsere Quellen entspringen in Dir ...“; anssl. Gespräche bei Punsch und Gebäck
 Salesianum, Rosental 1, Eichstätt

25.11.2016 // 16.00 Uhr
Bestattungen an der Grabstelle für totgeborene Kinder
 Friedhof Marienstein/Rebdorf, Weinleite 13, 85072 Eichstätt

27.11.2016 // 14.00 - 17.00 Uhr
Märchnachmittag: „Der Umweg zum Glück“
 Heilig-Geist-Spital, Bahnhofpl. 3, Eichstätt

Turiner Grabtuchausstellung im Herbst 2016 in Eichstätt

DIÖZESE Im Oktober 2016 werden die Malteser in der Diözese Eichstätt die Ausstellung zum Turiner Grabtuch unter dem Titel „Wer ist der Mann auf dem Tuch? Eine Spurensuche“ in der ehemaligen Johanniskirche am Domplatz in Eichstätt präsentieren.

Die Ausstellung wird vom 7. Oktober bis zum 24. Oktober 2016 zu sehen sein.

Den Besuchern werden Führungen durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer angeboten.

Info: Joanna Lang-Eder, joanna.lang@malteser.org



Ihr Kontakt zu den Maltesern in der Diözese Eichstätt

Malteser Hilfsdienst e. V.
 Pater-Philipp-Jeningen-Platz 1
 85072 Eichstätt
 Telefon 08421/9807-0
 malteser.eichstaett@malteser.org

Liga-Bank Eichstätt
 IBAN: DE58 7509 0300 007 6122 22
 BIC: GENODEF1M05

IMPRESSUM

Herausgeber: Malteser Hilfsdienst e.V. Eichstätt,
 Diözesangeschäftsführer Christian Alberter, Pater-Philipp-Jeningen-Platz 1, 85072 Eichstätt; Redaktion und Gestaltung: Michael J. Dremel M.A.

 **Malteser**
 ...weil Nähe zählt.